



**„Die Einheit der Glaubensformulierung,  
der Tradition und der Konfession  
garantiert nicht die Einheit des Glaubens.  
Die Verschiedenheit der Glaubensformulierung und der Tradition  
bedeutet nicht die Unterschiedenheit im Glauben.“  
Fulbert Steffensky**

---

*„[D]er Erlass „Regelungen für den Religionsunterricht und den Unterricht Werte und Normen“ in der jeweils geltenden Fassung [eröffnet] auf Antrag die Möglichkeit eines gemeinsamen Religionsunterrichts für Schülerinnen und Schüler verschiedener Konfessionen, wenn „besondere curriculare, pädagogische und damit zusammenhängende schulorganisatorische Bedingungen vorliegen“. [...] Dieser Religionsunterricht ist schulrechtlich Religionsunterricht der Konfession, der die unterrichtende Lehrkraft angehört. Bei den Lehrkräften beider Konfessionen erfordert die KONFESSIONELLE KOOPERATION eine wechselseitige vertiefte theologische Wahrnehmung, eine intensive Klärung und Abstimmung über die erwarteten Kompetenzen und Inhalte des Religionsunterrichts. Der Unterricht wird neben dem Gemeinsamen des christlichen Glaubens auch die Unterschiede zwischen den Konfessionen thematisieren. Der konfessionell kooperative Religionsunterricht erfordert insofern eine sensible Rücksichtnahme auf die Eigenheiten der jeweils anderen Konfession. besonders auf die konfessionellen Minderheit.“*

*NIEDERSÄCHSISCHES KULTUSMINISTERIUM<sup>1</sup>*

*„Die Lehrkräfte erstellen auf der Grundlage der Kerncurricula einen inhaltlich abgestimmten Arbeitsplan, welcher die jeweilige konfessionelle Zugehörigkeit der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt.“*

*NIEDERSÄCHSISCHES KULTUSMINISTERIUM<sup>2</sup>*

---

Um diesen Forderungen in angemessener Weise Sorge zu tragen, wurde für den kooperativen Religionsunterricht in den Schuljahrgängen 5 und 6 am Gymnasium Bersenbrück von Vertreterinnen beider Konfessionen diese **Zusammenschau der Schuleigenen Arbeitspläne Katholische und Evangelische Religion** erstellt. Diese verfolgt das Ziel, die von der jeweiligen Konfession geforderten prozessbezogenen und inhaltsbezogenen Kompetenzen - sofern vergleichbar - durch gemeinsame verbindliche Inhalte zu fördern bzw. zu erwerben.

Bei aller Gemeinsamkeit wird jedoch auch Wert darauf gelegt, die Verschiedenheit der Konfessionen, die sich auch in den SAP niederschlägt, nicht zu ignorieren oder gar zu assimilieren. Aus diesem Grund wurde folglich diese **Zusammenschau der SAP** erstellt, die zwar eine gemeinsame inhaltliche Schnittmenge aufweist, aber Unterschiede kenntlich macht.

DIE FACHGRUPPEN KATHOLISCHE UND EVANGELISCHE RELIGION AM GYMNASIUM BERSENBRÜCK

---

<sup>1</sup> Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.), Kerncurriculum für das Gymnasium Schuljahrgänge 5-10, **Evangelische Religion**, Hannover, 2016, S. 8-9

<sup>2</sup> Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.), Kerncurriculum für das Gymnasium Schuljahrgänge 5-10, **Katholische Religion**, Hannover, 2016, S. 8



Zusammenschau der prozessbezogenen Kompetenzbereiche und der jeweiligen prozessbezogenen Kompetenzen beider Konfessionen (nummeriert)

Katholische Religion		Evangelische Religion	
<b>I. Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz – religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben</b>			
I,1	Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen	I,1	<i>religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen</i>
I,2	Grundlegende Ausdrucksformen der Religionen sowie des katholischen Glaubens (Symbole, Rituale, Feste, Mythen, diakonisches Handeln) wahrnehmen und beschreiben	I,2	<i>grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben</i>
I,3	Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten	I,3	<i>Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten</i>
I,4	Bestimmte Entscheidungssituationen der eigenen Lebensführung als religiös relevant erkennen	I,4	<i>bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen</i>
I,5	Ethische Herausforderungen in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös bedeutsam erkennen und erläutern		
<b>II. Deutungskompetenz – religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten</b>			
II,1	Grundformen religiöser Sprache (z.B. Gebet, Lied, Bekenntnis, Gleichnis, Mythos, Symbol) erkennen und als Ausdruck existenzieller Erfahrung verstehen	II,1	<i>Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten</i>
II,2	Biblische, lehramtliche, fachwissenschaftliche und andere für den katholischen Glauben grundlegende Texte methodisch erschließen	II,2	<i>über das evangelische Verständnis christlichen Glaubens Auskunft geben</i>
II,3	Über das katholische Verständnis des Christentums Auskunft geben	II,3	<i>Christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen</i>
II,4	Glaubenszeugnisse und christliche Grundideen in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutsamkeit aufzeigen	II,4	<i>Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern</i>
II,5	Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern	II,5	<i>religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten</i>
II,6	Religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur (Literatur, Bild, Musik, Werbung, Film, Sport) identifizieren und erläutern		

**Legende:** Vorgabe für den Evangelischen RU

**Legende:** Vorgabe für den Katholischen RU



<b>III. Urteilskompetenz – religiösen und ethischen Fragen begründet urteilen</b>			
III,1	Sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht-religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen	III,1	<i>sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht-religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen</i>
III,2	Lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religionen unterscheiden	III,2	<i>lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden</i>
III,3	Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen	III,3	<i>Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen</i>
III,4	Einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und begründet vertreten	III,4	<i>religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen</i>
<b>IV. Dialogkompetenz – am religiösen und ethischen Dialog argumentierend teilnehmen</b>			
IV,1	Eigene Erfahrungen mit Religion sowie eigenen Vorstellungen von Religion verständlich machen	IV,1	<i>eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen</i>
IV,2	Die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen	IV,2	<i>sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen</i>
IV,3	Sich aus der Perspektive des katholischen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen begründet auseinandersetzen	IV,3	<i>mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht-religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen</i>
		IV,4	<i>sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit Kritik an Religion auseinandersetzen</i>
<b>V. Gestaltungskompetenz – religiös bedeutsame Ausdrucks – und Gestaltungsformen verwenden</b>			
V,1	Aspekten des christlichen Glaubens in gestalterischen Formen (z. B. Text, Bild, Musik, szenische Interpretation) Ausdruck verleihen	V,1	<i>typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren</i>
V,2	Religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur inhaltlich angemessen (um-)gestalten	V,2	<i>Aspekten des christlichen Glaubens in textbezogenen Formen Ausdruck verleihen</i>
V,3	Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren	V,3	<i>religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um-)gestalten</i>
		V,4	<i>Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren</i>
		V,5	<i>religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</i>



## Jesus Christus: Jesus in seiner Zeit und Umwelt (Jg. 5)

Katholische Religion			Gemeinsame verbindliche Inhalte für den Kompetenzerwerb	Evangelische Religion		
Prozessbezogene Kompetenzen	Schulbuch	Inhaltsbezogene Kompetenzen		Prozessbezogene Kompetenzen	Schulbuch	Inhaltsbezogene Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• II,1</li> </ul>		Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>• nennen wesentliche Stationen im Leben Jesu.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geburt (Lk 2,1-20), Kindheit und Jugend in Nazareth, <b>Verhaftung und Tod (Mk 15,20-47)</b>; <b>Geographie Israels</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• II,1</li> </ul>	S. 75–89	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>• nennen wesentliche Stationen im Leben Jesu.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• II,5</li> </ul>	S. 90-91  [S. 79–94]	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Jesus als gläubigen Juden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• jüdisches Alltagsleben, religiöse Feste, Synagoge, <b>Messias/</b> Messias-erwartung</li> <li>• [→ Leitthema „Religionen entdecken“]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• II,4</li> </ul>	S. 78  (S. 208–219 )	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern, dass Jesus Jude war.</li> </ul>

**Legende:** Vorgabe für den Evangelischen RU

**Legende:** Vorgabe für den Katholischen RU



<ul style="list-style-type: none"> <li>• III,1</li> <li>• IV,2</li> </ul>	S. 158-159		<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Pharisäer, Sadduzäer, Zeloten und Essener</b>, Leben in Palästina unter römischer Herrschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• III,1</li> <li>• IV,2</li> </ul>	S. 82–83	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben wichtige politisch-religiöse Gruppierungen zur Zeit Jesu.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• II,1</li> <li>• II,6</li> <li>• V,1</li> <li>• V,2</li> </ul>	S. 26-36	<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen christliche Feste mit Ereignissen aus dem Leben Jesu in Beziehung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Advent, Weihnachten, Passion/ Fastenzeit, Karfreitag, Ostern</li> <li>• [→ Leitthema „Religionen entdecken“]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• II,1</li> <li>• II,5</li> <li>• V,3</li> <li>• V,4</li> </ul>	S. 72–74	<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen christliche Feste mit Ereignissen aus dem Leben Jesu in Beziehung und entwerfen exemplarisch Elemente zur Gestaltung eines Festes.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• I,3</li> <li>• II,1</li> </ul>	S. 156-157 S. 164-170	<ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen die Herausforderung Jesu für einzelne Menschen und Gruppen an Beispielen.</li> <li>[→ „Ethik“]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begegnungen Jesu mit Ausgegrenzten wie Kranken, Zöllnern (Zachäus), Armen, Sündern (z. B. <b>Ehebrecherin</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• II,1</li> <li>• II,3</li> </ul>	S. 79–81	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen anhand von Beispielen, dass Jesu Zuwendung Heil und Gemeinschaft stiftet.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• II,1</li> <li>• IV,2</li> </ul>	S. 171-185		<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Evangelium, Gleichnisse, Mk</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• II,1</li> </ul>	S. 90–97	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben zwei Gleichnisse</li> </ul>



			<p><b>4,1-34 (Auswahl)</b> Jesu,</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IV, 2</li> </ul>		<p>vom Kommen des Reiches Gottes wieder und erklären diese.</p>
--	--	--	--	---	--	---

**Biblische Basistexte:** Mk 4,1–34 (Gleichnisse, Auswahl), Mk 15,20–47 (Jesu Kreuzigung und Tod), Lk 2,1–20 (Jesu Geburt)

**Verbindliche Grundbegriffe:** **Evangelium**, **Gleichnis**, Messias, **Pharisäer**, **Sadduzäer**, **Zeloten**



## Bibel<sup>3</sup>: Die Bibel entdecken (Jg. 5)

Katholische Religion			Gemeinsame verbindliche Inhalte für den Kompetenzerwerb	Evangelische Religion		
Prozess-bezogene Kompetenzen	Schulbuch	Inhaltsbezogene Kompetenzen <sup>4</sup>		Prozess-bezogene Kompetenzen	Schulbuch	Inhaltsbezogene Kompetenzen <sup>3</sup>
	Leben gestalten 1, S. 57	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen dar, aus welchen Büchern die Bibel besteht.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufbau des <b>Alten Testaments</b> und des <b>Neuen Testaments</b></li> </ul>		S. 108	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen dar, aus welchen Büchern die Bibel besteht.</li> </ul>
	S. 47	<ul style="list-style-type: none"> <li>erklären, wie man Textstellen in der Bibel nachschlägt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Buch, Kapitel, Vers</li> </ul>		S. 105-107	<ul style="list-style-type: none"> <li>erklären, wie man Textstellen in der Bibel nachschlägt.</li> </ul>
I,2	S. 44-47	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben, wie die Bücher der Bibel entstanden sind.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>mündliche und schriftliche Tradierung, <b>Kanonisierung</b>, Sprachen der Bibel,</li> </ul>	I,2	S. 109-117	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben, wie die Bücher der Bibel entstanden sind.</li> </ul>

<sup>3</sup> Bei dem Thema „Bibel“ handelt es sich nicht um ein offizielles Leitthema, das von den KC vorgesehen wird.

<sup>4</sup> Diese inhaltsbezogenen Kompetenzen entbehren eines expliziten KC-Bezugs.



			<b>Geschichtsbücher</b>			
I,1 I,2	S. 38-43	<ul style="list-style-type: none"> <li>zeigen die Bedeutung der Bibel auf.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Heilige Schrift, Bedeutung von biblischen Aussagen in einzelnen Lebenssituationen (z. B. Taufspruch)</li> </ul>	II,1 V,1	S. 119-127	<ul style="list-style-type: none"> <li>zeigen die Bedeutung der Bibel auf.</li> </ul>

**Biblische Basistexte: /**

**Grundbegriffe:** Altes Testament, Neues Testament, Geschichtsbücher, Evangelien, Kanon





## Kirche: Gemeinsam glauben in verschiedenen Kirchen (Jg. 5)

Katholische Religion			Gemeinsame verbindliche Inhalte für den Kompetenzerwerb	Evangelische Religion		
Prozessbezogene Kompetenzen	Schulbuch	Inhaltsbezogene Kompetenzen		Prozessbezogene Kompetenzen	Schulbuch	Inhaltsbezogene Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>I,1</li> <li>I,2</li> </ul>	S. 110-113 S. 114-117	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>formulieren Kenntnisse über und eigene Erfahrungen mit Kirche.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kirchen vor Ort (ggf. Besuch), Merkmale christlichen Gemeindelebens, Feste im Kirchenjahr (kirchliche Angebote für Kinder und Jugendliche)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>IV,1</li> <li>II,5</li> </ul>	S. 132	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>formulieren eigene Erfahrungen mit Kirche.</li> </ul>
II,1 II,3 II,5	S. 118-121	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Gemeinsamkeiten und Unterschiede von evangelischer und katholischer Kirche.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Konfessionen:</b> evangelisch/katholisch</li> <li>Einrichtung der Kirchenräume</li> <li>Gemeinsamkeiten: Bibel, <b>Vaterunser (Mt 6,9-13)</b>, Glaubensbe-</li> </ul>	II,4 IV,3	S. 130f., 134–139  S. 143–149	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Gemeinsamkeiten und Unterschiede von evangelischer und katholischer Kirche.</li> <li>erklären die Bedeutung kirchlicher Feste im Lebenslauf.</li> </ul>

**Legende:** Vorgabe für den Evangelischen RU

**Legende:** Vorgabe für den Katholischen RU



			kenntnis, Diakonie/Caritas <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiede: Priester/</li> <li>• Pastor(-in), Papst, <b>Heilige,</b> <b>Märtyrer,</b> <b>Sakramente,</b> <b>Eucharistie/</b></li> <li>• <b>Abendmahl</b></li> <li>• <b>Taufe,</b> Erstkommunion, Firmung/ Konfirmation, Hochzeit, Beerdigungen</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• II, 5</li> </ul>	S. 122	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Beispiele ökumenischer Zusammenarbeit und christlichen Engagements dar.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ökumene:</b> ökumenische Gottesdienste, Bahnhofsmision, Sozialstation, Tafel, Einsatz für ein ökumenisches Projekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IV,3</li> </ul>	S. 150–157	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Beispiele ökumenischer Zusammenarbeit dar.</li> </ul>

**Biblische Basistexte:** Mt 6,9-13 (Vom Beten. Das Vaterunser)

**Verbindliche Grundbegriffe:** Eucharistie, Abendmahl, Konfession, Ökumene, Sakrament, Märtyrer, evangelisch, katholisch, Taufe



## Mensch<sup>5</sup>: Der Mensch zwischen Angst und Geborgenheit (Jg. 6)

Katholische Religion			Gemeinsame verbindliche Inhalte für den Kompetenzerwerb	Evangelische Religion		
Prozessbezogene Kompetenzen	Schulbuch	Inhaltsbezogene Kompetenzen		Prozessbezogene Kompetenzen	Schulbuch	Inhaltsbezogene Kompetenzen
		Die Schülerinnen und Schüler...				Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> <li>• I,1</li> <li>• I,3</li> </ul>	S. 20-24	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Schönheit und Vielfalt des Lebens. (LT MENSCH)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfahrungen von Angenommensein, Zusammenhalt oder Geborgenheit</li> <li>• <b>Lk 19,1-10 Zachäus</b></li> <li>• Abschieds- und Krisensituationen</li> <li>• persönlich bedeutsame Orte und Erfahrungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• I,3</li> <li>• I,4</li> </ul>	S. 10-16 S. 85  S. 57	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Situationen der Angst und der Trauer sowie der Freude und des Trostes und Formen des Umgangs mit ihnen. (LT MENSCH)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• II,4</li> <li>• IV,2</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit Lebensgeschichten von glaubenden Menschen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abraham und Mose (K/P); <b>Verheißung</b></li> <li>• <b>Jona</b></li> <li>• <b>2. Mose (Moses Berufung,</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IV,2</li> </ul>	S. 17 S.49-51 S. 181-187	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben biblische und gegenwärtige Beispiele von Menschen, die ein Leben im</li> </ul>

<sup>5</sup> Nicht alle inhaltsbezogenen Kompetenzen, die im Folgenden angeführt werden, sind dem Leitthema „Mensch“ zuzuordnen, passen je doch zu den vorgeschlagenen verbindlichen Inhalten. Es wird dann jeweils auf die ursprüngliche Zugehörigkeit verwiesen (z. B. LT Gott).



		auseinander. (LT GOTT)	<p><b>Exodus-geschichte in Auszügen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beispiel eines engagierten Christen</li> <li>• <b>Mk 4,35-41 (Stillung des Sturms)</b></li> <li>• eine Freundschaftsgeschichte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• II,1</li> </ul>		<p>Vertrauen auf Gott führen. (Gott)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern biblische und außerbiblische Zeichen der Hoffnung. (LT MENSCH)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• I,1</li> <li>• II,4</li> </ul>		./.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche und Familien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• I,1</li> <li>• II,3 ?</li> </ul>	./.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Hilfseinrichtungen unterschiedlicher Träger und deren Unterstützungsangebote. (LT MENSCH)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• V,1</li> </ul>		./.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen der Entschuldigung (Brief, Gespräch)</li> <li>• Gesten des Tröstens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• V,2</li> <li>• V,4</li> </ul>	S. 162-163 S. 176-177	<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit verletzenden Worten und Gesten auseinander und gestalten tröstende und Geborgenheit gebende Worte und Formen</li> </ul>



						der Zuwendung. (LT MENSCH)
--	--	--	--	--	--	----------------------------------

- **Biblische Basistexte:** Lk 19,1-10 Zachäus, 2. Mose (Moses Berufung, Exodusgeschichte in Auszügen), Mk 4,35-41 (Stillung des Sturms)
- **Verbindliche Grundbegriffe:** Verheißung



## Ethik: Miteinander leben (Jg. 5)

Katholische Religion			Gemeinsame verbindliche Inhalte für den Kompetenzerwerb	Evangelische Religion		
Prozess-bezogene Kompetenzen	Schulbuch	Inhaltsbezogene Kompetenzen		Prozess-bezogene Kompetenzen	Schulbuch	Inhaltsbezogene Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• I,3</li> <li>• I,4</li> <li>• I,5</li> <li>• II,4</li> </ul>	S. 6-19	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die positive Bedeutung von Normen und Regeln.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfahrungen mit Bildung neuer Gruppen, Respekt, Gemeinschaft, Regeln in Schule und Alltag, Konfliktbewältigung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• I,3</li> <li>• I,4</li> <li>• II,3</li> </ul>	S. 158–160; 166–171	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen die Notwendigkeit gemeinsamer Regeln als Grundlage für ein gelingendes Miteinander auf.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• II,1</li> <li>• II,2</li> </ul>	S. 60-61, S. 156-157, S. 164-170	<ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen die biblische Geschichte von der Parteilichkeit Gottes für die Marginalisierten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Jakob und Esau; Joseph und seine Brüder</b></li> <li>• <b>Dekalog</b>/ 10 Gebote</li> <li>• <b>Goldene Regel, Mt 7,12</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• I,1</li> <li>• I,3</li> <li>• II,1</li> <li>• III,4</li> <li>• IV,2</li> </ul>	S. 161–163; 167–171; 174–177	<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen Frieden stiftende Konfliktregeln der biblischen Tradition mit eigenen</li> </ul>



			<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Doppelgebot der Liebe; Mk 12,28-34</b></li> </ul>			Erfahrungen in Beziehung.
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ebenbildlichkeit Gottes, <b>Gen 1,26-28</b></li> <li>• <b>Menschenwürde</b></li> <li>• Liebe, Angenommensein, Vertrauen, <b>Selbstannahme</b></li> <li>• Umgang mit Geflüchteten, Respekt, Inklusion</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• II,1</li> <li>• II,3</li> </ul>	S. 8–12; 19–21; 26–27 (S. 32–33)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Einzigartigkeit und Würde des Menschen als christlichen Grundwert.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• I,3</li> <li>• III,2</li> <li>• IV,2</li> <li>• IV,3</li> </ul>	Leben gestalten 1, S. 216-222	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nennen Grundbedürfnisse von Kindern.</li> <li>• setzen sich mit Beispielen solidarischen Handelns auseinander.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Gerechtigkeit</b></li> <li>• Umgang mit Freunden, Fremden und Schwachen, <b>Lk 10,25-37</b>, <b>Nächstenliebe</b>, Kinder- und Menschenrechte, Projekte für Kinder, Beispiele für Zivilcourage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• III,2</li> <li>• IV,2</li> <li>• IV,3</li> </ul>	S. 32–35; 178–187	<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit Beispielen solidarischen Handelns auseinander.</li> </ul>

**Biblische Basistexte:** **Gen 1,26-28 (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag);** Mt 7,12 (Die Goldene Regel); Lk 10,25-37 (Der barmherzige Samariter), **Mk 12,28-34 (Doppelgebot der Liebe)**

**Verbindliche Grundbegriffe:** Goldene Regel, **Menschenwürde**, Selbstannahme und Nächstenliebe, **Dekalog**, **Gerechtigkeit**



## Gott/Mensch<sup>6</sup>: Der Mensch in Gottes Schöpfung (Jg. 6)

Katholische Religion			Gemeinsame verbindliche Inhalte für den Kompetenzerwerb	Evangelische Religion		
Prozess-bezogene Kompetenzen	Schulbuch	Inhaltsbezogene Kompetenzen		Prozess-bezogene Kompetenzen	Schulbuch	Inhaltsbezogene Kompetenzen
		Die Schülerinnen und Schüler...				Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> <li>I,3</li> <li>II,1</li> <li>II,2</li> <li>IV,1</li> </ul>	S. 142-147 (S. 140-141)	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben die Schönheit und Vielfalt des Lebens. (LT MENSCH)</li> <li>stellen den Menschen als Geschöpf Gottes dar. (LT MENSCH)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturerfahrungen</li> <li>Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit des Menschen;</li> <li><b>Ebenbild</b></li> <li><b>1. und/oder 2. Schöpfungsbericht; Mythos; Schöpfung/Schöpfer</b></li> <li>Herrschaftsauftrag Gottes an die Menschen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>I,1</li> <li>II,2</li> <li>III,3</li> </ul>	S. 19-27	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Schönheit und Bedrohung der Schöpfung. (LT GOTT)</li> <li>erläutern eine Schöpfungserzählung als Glaubensaussage. (LT GOTT)</li> </ul>

<sup>6</sup> Der jeweilige Fokus der beiden Konfessionen auf die Schöpfung ist verschieden: Während von katholische Seite der Mensch als Geschöpf Gottes (LT Mensch) betrachtet wird, wird auf der protestantischen Gott als Schöpfer (LT Gott) in den Blick genommen. Dennoch sind die verbindlichen Inhalte für den jeweiligen Kompetenzerwerb vergleichbar.

**Legende:** Vorgabe für den Evangelischen RU

**Legende:** Vorgabe für den Katholischen RU





<ul style="list-style-type: none"> <li>• III,4</li> <li>• V,1</li> </ul>	<p>S. 148-151</p> <p>S. 152-153</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit Fragen zum Umgang mit der Schöpfung auseinander. (LT MENSCH)</li> <li>• entwerfen Ideen umweltgerechten Handelns. (LT MENSCH)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ps 8</b></li> <li>• eigener Umgang mit Ressourcen (K/P)</li> <li>• Umwelt- und Tierschutz (K +P!)</li> <li>• schulische oder kirchliche Projekte, z. B. Müllsammelaktionen, Umwelt-AG (K)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• V,5</li> </ul>	<p>S. 30-37</p> <p>S. 164-165</p> <p>S. 172-173</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen Möglichkeiten für ein Handeln im Sinne des Schöpfungsauftrages. (LT GOTT)</li> </ul>
--	-------------------------------------	---	--	---	---	---

**Biblische Basistexte:** 1. Mose 1-2; 2. Mose (Moses Berufung, Exodusgeschichte in Auszügen); Ps 8 (Lob des Schöpfers)  
**verbindliche Grundbegriffe:** Mythos, Schöpfer/ Schöpfung, Ebenbild



## Gott<sup>7</sup>: Rede von Gott (Jg. 6)

Katholische Religion			Gemeinsame verbindliche Inhalte für den Kompetenzerwerb	Evangelische Religion		
Prozess-bezogene Kompetenzen	Schulbuch	Inhaltsbezogene Kompetenzen		Prozess-bezogene Kompetenzen	Schulbuch	Inhaltsbezogene Kompetenzen
		Die Schülerinnen und Schüler...				Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> <li>• I,1</li> <li>• II,2</li> <li>• II,4</li> <li>• III,4</li> </ul>	S. 68-69  S. 50-61  S. 172	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Vorstellungen und Darstellungen von Gott. (LT GOTT)</li> <li>• erläutern biblische Bildworte für Gott. (LT GOTT)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönliche Gottesvorstellungen, <i>eigene Gestaltungen (P)</i>, Rede von Gott in Bildern, Texten und/oder Symbolen (K/P)</li> <li>• <b>Ex 3</b></li> <li>• <b>Ex 20,4 Bilderverbot (K)</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• I,1</li> <li>• II,5</li> <li>• V,5</li> </ul>	S. 40-48 S.60-67	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten und erläutern unterschiedliche Gottesvorstellungen. (LT GOTT)</li> </ul>

<sup>7</sup> Nicht alle inhaltsbezogenen Kompetenzen, die im Folgenden angeführt werden, sind dem Leitthema „Gott“ zuzuordnen, passen jedoch zu den vorgeschlagenen verbindlichen Inhalten. Es wird dann jeweils auf die ursprüngliche Zugehörigkeit verwiesen (z. B. LT Mensch).



			<ul style="list-style-type: none"> <li>Namen sowie Bildworte Gottes im AT/NT (K)</li> <li><b>Jahwe</b></li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>II,4</li> <li>V,1</li> </ul>	S. 66-78	...gestalten Formen des Sprechens von und mit Gott. (LT GOTT)	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Gebete: Mt 6,9-13 (Vaterunser),</b> Psalmen: <b>Klage-, Dank- und Lobpsalmen</b></li> <li><b>Ps 23</b></li> <li>Verfassen und Gestalten eigener Gebete</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>I,2</li> <li>II,1</li> <li>II,5</li> <li>V,1</li> <li>V,4</li> </ul>	S. 52-59	...zeigen auf, wie sich Menschen in Worten der Klage, des Dankes und des Lobes an Gott wenden. (LT MENSCH)

- Biblische Basistexte:** Mt 6,9-13 (Vaterunser), Ps 23 (Der gute Hirte), Ex 3; Ex 20,4 (Bilderverbot), Ps 23
- Verbindliche Grundbegriffe:** Gebet, Klage-, Dank- und Lobpsalm; Bilderverbot, Jahwe, Exodus



## Religionen: Religionen entdecken; Schwerpunkt: Judentum (Jg. 6)

Dieses Leitthema wird hauptsächlich im Rahmen der **Freiarbeit** unterrichtet.

Es wird eine **Exkursion** aller 6. Klassen zur Synagoge in Osnabrück durchgeführt, die von den jeweils Unterrichtenden organisiert wird.

Katholische Religion			Gemeinsame verbindliche Inhalte für den Kompetenzerwerb	Evangelische Religion		
Prozessbezogene Kompetenzen	Schulbuch	Inhaltsbezogene Kompetenzen		Prozessbezogene Kompetenzen	Schulbuch	Inhaltsbezogene Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>I,1</li> <li>II,6</li> </ul>	S. 26, 80	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>zeigen Spuren religiösen Lebens und Glaubens im Alltag auf.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Orte des Glaubens und Gemeindelebens, religiöse Symbole, religiöse Feste und Feiern, Gedenkstätten, Mahnmale</li> <li>[→ Leitthema „Jesus in seiner</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>I,1</li> <li>II,5</li> </ul>	S. 188–190; 201	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>zeigen Spuren religiösen Lebens und Glaubens im Alltag auf.</li> </ul>



			Zeit und Umwelt“]			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• III,1</li> <li>• IV,2</li> </ul>	40-41, 50-51, 60-61, 81-91	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Ähnlichkeiten bzw. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der monotheistischen Religionen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• heilige Orte, Feste, Personen</li> <li>• <b>Sabbat, Synagoge, Symbol</b></li> <li>• Speisevorschriften, Fastenzeiten</li> <li>• <b>Dtn 6,4-9</b></li> <li>• Gestalten (z. B. Abraham, Sara und Hagar, Isaak und Ismael)</li> <li>• Gebote und religiöse Pflichten</li> <li>• [→ Leitthema „Jesus in seiner Zeit und Umwelt“]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• III,1</li> <li>• IV,2</li> </ul>	S. 191–193; 196–200; 208–219	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede der monotheistischen Religionen.</li> </ul>



<ul style="list-style-type: none"> <li>• V,3</li> </ul>	<p>S. 66-67, 83, 88-89</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen elementare religiöse Gegenstände, Zeichen und Symbole dar.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreuz, <b>Davidstern</b>, Kleidung, Gebete, Lieder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• V,4</li> </ul>	<p>S. 194–195</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Bedeutung ausgewählter religiöser Ausdrucksformen und Symbole.</li> </ul>
	<p>S. 40-41, 60-63, 81, (138,) 156-157</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abraham (<b>Gen 12-22</b> in Auszügen; Verheißung und Aufbruch), Jerusalem, Gottes- und Menschenbild</li> <li>• <b>Abrahamitische Religionen</b></li> <li>• [→ Leitthema „Gott als Schöpfer und Begleiter“]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• III,1</li> <li>• IV,3</li> </ul>	<p>S. 202–207</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die nahe Beziehung zwischen Judentum, Christentum und Islam.</li> </ul>

**Biblische Basistexte:** Gen 12–22 (Die Abrahamerzählung in Auszügen); **Dtn 6,4–9 (Ermahnung zur Liebe und zum Gehorsam gegen den Herrn)**

**Verbindliche Grundbegriffe:** **Abrahamitische Religionen, Davidstern, Sabbat, Symbol, Synagoge**